

Stettiner Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Verantwortl. Redakteur: R. D. Köhler in Stettin.

Verleger und Drucker: R. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mk.

Anzeigen: die Zeitspaltel oder deren Raum im Morgenblatt 15 Pf., im Abendblatt und Neblamen 30 Pf.

Deutschland.

Berlin, 2. November. Angesichts der Buchdruckerbewegung ist es von Interesse, die Stärke des Unterstützungsvereins deutscher Buchdrucker kennen zu lernen.

Table with financial data: An Saldo Vortrag am 30. Juni 1891, 464,079,78 Mark; Voranschlag bei den Gauen für das 2. Quartal, 58,484,98 Mark; Eintragsbeiträge, 132,682,35 Mark; Summa, 655,247,11 Mark.

So überaus glänzend sind also die Kassenverhältnisse nicht; auf jedes Mitglied würden 40 Mark, also ein Wochenlohn kommen.

Der Kaiser hat folgende Ordre, betreffend die Anrechnung von Kriegsjahren für die aus dem aktiven Dienst zur Truppe des Reichskommisars für Ostafrika übergetretenen Militärpersonen erlassen:

Ich bestimme, daß die militärischen Unternehmungen der Truppe des Reichskommisars für Ostafrika im Sinne des § 23 des Gesetzes, betreffend die Pensionierung und Versorgung der Militärpersonen des Reichsheeres und Meiner Marine u. s. w. vom 27. Juni 1871 und des § 49 des Reichsbeamtengesetzes vom 31. März 1873 als ein Feldzug anzusehen sind.

Der kaiserliche Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Soden, hat betreffend die Uebernahme der Befugnisse des Kommandeurs der kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika Folgendes bestimmt:

Der Schloßbrunnen, wie der am Sonntag entfallte Neptunbrunnen getauft worden ist, zeigt sich jetzt in einer Verhältnismäßigkeit zu seiner Umgebung, welche vor seiner Anstellung billig angezweifelt werden konnte.

Neuorganisation des Nachwachtwesens. Speziell in Berlin soll in Verbindung mit einer namhaften Verklärung des Exekutiv-Polizei-Personals, das Nachwachtwesen auf rein sicherheitspolizeilicher Grundlage und in engstem Anschluß an die Schutzmannschaft geregelt werden.

Manche von den Verbrechen, die in Berlin begangen worden sind, wären wahrscheinlich nicht zur Ausführung gelangt, andere wären schneller gefaßt worden, wenn das Nachwachtwesen früher die jetzt in Voranschlag gebrachte Neuorganisation erfahren hätte.

Das Reichsversicherungsamt hat in einem vor Kurzem erlassenen Bescheide eine für die Behandlung der Entschädigungsfrage bei Berufsgliedern von Eisenbahnarbeitern wichtige Entscheidung der Frage gefaßt, ob der Eisenbahnbetrieb ein einheitlicher ist oder ob die einzelnen Dienstweize besondere Betriebe darstellen.

Der vom Bericht-erfasser Warnijou's der Kammer übergebene Gesetzentwurf über die Beförderung der Sicherheit auf den Eisenbahnen besteht aus fünf Artikeln. Der erste lautet: „Jedem Ingenieur, der mit der Aufsicht über den technischen Betrieb der Eisenbahnen beauftragt ist, werden, abgesehen von den gegenwärtig sich im Amt befindenden Hilfsarbeitern, Kontrollreue beigegeben, welche den Zustand des Geräths, die Dauer der Arbeit der Angestellten und überhaupt alles, was die Sicherheit anbelangt, zu überwachen haben.“

Wien, 2. November. In Folge des Wasserdurchbruchs, durch welchen die hiesigen Anlagen betroffen worden sind, haben sich auch der Eisenbahndamm und die Eisenbahnbrücke genekt, so daß die Passagiere umsehen müssen.

München, 2. November. Die „Münchener Allgemeine Zeitung“, der wir die Verantwortung dafür überlassen müssen, meldet, daß vom Reichstage 120 Millionen Mark für die Armee, speziell für die Artillerie, gefordert werden würden. Dazu käme die Forderung für die Marine.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 31. Oktober. Unter Vorsitz des Erzherzogs Albrecht fanden letzter Tage Militärberathungen statt, an denen auch die galizischen Korpskommandanten theilgenommen haben sollen. Es dürfte sich unter anderem um die vom Polenklub verlangte Dezentralisation der Staatsbahnen gehandelt haben.

Wien, 2. November. In Triest hat sich ein italienischer Verein, „Lega nazionale“, konstituiert. Der Verein, der bereits 40,000 Mitglieder zählen soll, hat sich die Aufgabe gestellt, für die Italiener in Oesterreich eine nationale Organisation zu schaffen.

Wien, 2. November. (W. T. B.) Einem Abends ausgegebenen Bulletin zufolge dauert die Feyerung in dem Besinden der Erzherzogin Margarethe Sophie an.

Wien, 2. November. (W. T. B.) Der Kaiser wird die Mitglieder der Delegationen am 11. d. M. empfangen und zwar die ungarischen um 12 Uhr Mittags, die Oesterreichischen um 1 Uhr Nachmittags.

Schweiz.

Bern, 30. Oktober. Der Bundesrath hat heute den Oberstleutnant Künzli auf seinen Wunsch unter Verleistung „der dem Vaterland und der Armee gestellten ausgezeichneten Dienste“ vom Kommando der 4. Division entlassen und das Kommando der 1. Division dem Oberstleutnant David, dem 2. dem Oberst Techtelmann, das 6. dem Oberst Meister, das 8. dem Oberst Fahrlander und das 4. dem Oberst Schweizer im Generalstab übertragen.

Da gegen das Bundesgesetz vom 3. Juli 1891 über die Vertheilung der Uebernahmepreise 1891-1895 die Frist für das Volksabstimmungsbegehren unbenutzt verstrichen ist, so ist dieses Gesetz nun als in Kraft getreten erklärt.

Wie die „Basler National-Zeitung“ meldet, hat der Synodalrath der katholischen Kirche beschlossen, den zweiten internationalen Katholiken-Kongress in der dritten Woche des Septembers 1892 nach Luzern einzuberufen und am 12. September dort auch die jährliche Synode abzuhalten. Basel hatte zu Gunsten Luzerns vorgeschlagen, das bei diesem Anlaß seinen Dank bezeugen will für die Unterstützung seiner Christknechte, deren Einweihung schon nächstes Frühjahr erfolgt.

Frankreich.

Paris, 31. Oktober. Der vom Bericht-erfasser Warnijou's der Kammer übergebene Gesetzentwurf über die Beförderung der Sicherheit auf den Eisenbahnen besteht aus fünf Artikeln. Der erste lautet: „Jedem Ingenieur, der mit der Aufsicht über den technischen Betrieb der Eisenbahnen beauftragt ist, werden, abgesehen von den gegenwärtig sich im Amt befindenden Hilfsarbeitern, Kontrollreue beigegeben, welche den Zustand des Geräths, die Dauer der Arbeit der Angestellten und überhaupt alles, was die Sicherheit anbelangt, zu überwachen haben.“

Großbritannien und Irland.

London, 2. November. (W. T. B.) [Telegramm des „Reuter'schen Bureaus.“] Nach dem neuesten heute aus Yokohama eingetroffenen Nachrichten war es bis jetzt nicht möglich, genaue Auskunft über die Zahl der bei dem jüngsten Erdbeben ums Leben gekommenen Personen und über den Umfang des angerichteten materiellen Schadens zu erlangen.

Dänemark.

Kopenhagen, 30. Oktober. Herr Robertson, der Führer des Robbenfangschiffes „Activo“, hat am 26. Zult unter 72° 40' nördlicher Breite und 14° 45' westlicher Länge den Dampfer „Hella“, welcher die dänische Grönland-Expedition unter dem Marine-Offizier Nyder nach Grönland überführen sollte, ein paar Meilen in nördlicher Richtung von sich gesehen. Der „Hella“ suchte sich damals ohne große Beschwerde in südwesterlicher Richtung durch das Eis zu arbeiten.

Bei, so, ist, diese Bemerkung auf den Umstand zurückzuführen, daß ihm die Absicht Nyders, „Hella“ ein bis zwei Monate zu seiner Verfügung zu behalten, unbekannt war. Schließlich machte Robertson die leider nicht mehr neue Mittheilung, daß das heutige Jahr ein höchst ungünstiges Eisjahr ist; seit langem — sagt er — hat kein so gewaltiges Eisband die Ostküste Grönlands umfaßt. Wie dem jedoch auch sein mag, so ist doch die fast sichere Hoffnung gelandet, daß die Nydersche Expedition gelangt ist. Der erste große Schritt ist damit gethan, und es läßt sich das Beste für die Zukunft hoffen. Hat „Hella“ in der ersten Hälfte des August das Land erreicht, dann bleiben noch etwa zwei Monate zur Navigation der Küste, und in zwei Monaten läßt sich vieles ausrichten. Daß „Hella“ möglicherweise zur Ueberwinterung gezwungen ist, hat weniger zu sagen; Proviant zur Ueberwinterung ist vollst. vorhanden, und Kapitän Knudsen, der Führer des norwegischen Expeditionsschiffes, ist ein erfahrener Mann, der sein Schiff zu sichern wissen wird. Falls die Vermuthung Robertsons, daß der „Hella“ in der ersten Hälfte des August unter 71° 30' nördlicher Breite Land erreicht, richtig ist, hat man hier allen Grund, sich über diese interessante Mittheilung zu freuen.

Rußland.

Petersburg, 2. November. (W. T. B.) Der Kaiser und die Kaiserin trafen mit ihrer kaiserlichen Begleitung heute Vormittag auf der Station Spassow-Skit in der Nähe von Vork ein und bestiegen die daselbst zum Aufbruch an die am 17. Oktober 1888 stattgehabte Eisenbahnkatastrophe im Bau begriffene Kirche und andere kirchliche Gebäude.

Bulgarien.

Sofia, 2. November. (W. T. B.) In der letzten Sitzung der Sobranie wurde der zur Verantwortung der Thronrede vorgelegte Adressentwurf mittelst Akklamation genehmigt. Nach Verifikation der Wahlloosmachten beantragte der Präsident, die Sobranie möge anlässlich des Hinscheidens des Ministers Bulgars, der als ein Opfer für die Freiheit Bulgariens gefallen sei, Trauer und Theilnahme ausdrücken. Die Versammlung kam dieser Aufforderung durch Erheben von den Sitzen einhellig nach.

Serbien.

Belgrad, 2. November. (W. T. B.) Das Entlassungsgesuch des Finanzministers Lucic ist heute definitiv angenommen worden. Auch der Bauminister Velimirovic und der Unterrichtsminister Nicolic haben ihre Entlassung genommen. Mit der Verwaltung des Finanzreferats ist ein zweifacher Pasic betraut. Wie es heißt, wäre inbezug auch die Demission von Pasic als nahe bevorstehend anzusehen.

Afrika.

Aus San Jibar, 4. Oktober, wird dem „B. T.“ gemeldet: Der zum Generalvertreter der British-South-African Company mit dem Sitze in Mombassa ernannte frühere Bizekonsul am hiesigen englischen Generalkonsulate, Herr Barclay, ist mit dem Postdampfer der British-India-Linie heute früh aus Europa hier eingetroffen. Seiner Zeitung unterliegt die kaufmännische und wirtschaftliche Ausbeutung der gesammten britisch-afrikanischen Interessensphäre. Die Gesellschaft betreibt Handel vorläufig nur in den Häfen Mombassa, Malindi und Lamu, ferner hat sie Niederlassungen in Taveta am Kilimandjaro und am Victoria Nyanza. Herr Barclay dürfte in seiner neuen Stellung großen Schwierigkeiten begegnen, auch erzählt man sich, daß die finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft augenblicklich keine sehr glänzenden sein sollen. Das Projekt der Bahn, die von Mombassa aus nach Taveta u. s. w. gebaut werden sollte, ist schon wieder eingezogen. Es wurden im Ganzen nur einige Kilometer Bahnkörper fertiggestellt.

Algier, 2. November. (W. T. B.) Das Befinden des Kardinals Lavignier hat sich erheblich gebessert.

Amerika.

\*\* Angesichts der zwischen den Vereinigten Staaten und Chile zur Zeit herrschenden Spannung, und der in Aussicht gestellten Möglichkeit eines Konflikts beider streitenden Parteien erscheint eine Musterung des Stabes der beiderseitigen Seestreitkräfte durchaus am Plage. Amerika ist in den chilenischen Gewässern durch die geschützten Kreuzer „Baltimore“, Kapitän W. S. Schley, und „San Francisco“, Kapitän W. S. Sampson, vertreten. Auf letzterem Schiffe hat der Kontreadmiral Brown seine Flagge gehißt. Der „Baltimore“ führt 4 achtschüssige und 6 sechschüssige, der „San Francisco“ 12 sechschüssige Geschütze, beide Schiffe außerdem eine Anzahl Schnellfeuer-Geschütze. Das nächste Vereinigte Staaten-Schiff ist der am 8. v. M. von New York in See gegangene „Yorktown“, der jetzt noch etwa 30 Tagereisen von Valparaiso entfernt sein dürfte, ein leichter kleiner Torpedokreuzer, aber gegen feindliche Geschosse fast ganz ohne Deckung. Ferner liegen in den Unionshäfen des Atlantic noch die ungepanzerten, aber schwer besetzten Kreuzer „Boston“, „Atlanta“ und „Chicago“, zwei Schwesterschiffe des „Yorktown“, nämlich „Concord“ und „Bennington“, sowie das einzige Panzerschiff der Vereinigten Staaten, der „Albatross“, ein doppelthürmiger Monitor, kürzlich umgebaut und neu bewaffnet, aber für Hochseepeditionen kaum geeignet. Ein weiterer neuerbauter Kreuzer, der „Newport“, wird demnächst aktionsbereit werden. Die chilenische Flotte andererseits, welche eben erst so bedeutsame Erfolge vollbracht hat und gegen die Amerikaner alles eher denn freundschaftliche Gesinnungen nährt, zählt an der Spitze ihre Ordre de Bataille den „Almirante Cochrane“, ein Panzerschiff mit 5 achtschüssigen 14 Tons-Raketen-Geschützen und zahlreichen kleineren Kalibern, dann den berühmten „Huascar“ mit 2 zehnschüssigen 12½ Tons-Raketen-Geschützen. Beide Schiffe haben zwar keine sonderliche Fahrgeschwindigkeit, sind aber in der Hafenverteidigung fürchtbar. Dazu kommt der geschützte Kreuzer „Esmeralda“ mit 2 zehnschüssigen 25 Tons-Geschützen, 6 sechschüssigen und den dazu gehörigen Schnellfeuerkalibern, dann der „Erzrazis“, der jetzt schon ein gutes Stück Weges nach Chili zurückgelegt haben dürfte, mit 4 Sechschüssigen und 2 Schnellfeuer-Geschützen, sowie der zur Zeit allerdings im Mittelmeere weitende ebenfalls geschützte Kreuzer „Pinto“, endlich die beiden Torpedojäger „Lynch“ und „Conbell“, jeder mit 3 vierzweihundert Schnellfeuer-Geschützen und 5 Torpedolanzrohren, sowie zum Schluß noch 7 gut ausgerüstete und mit großen Fahrgeschwindigkeiten versehene Handdampfer nebst etlichen Torpedobooten. Wenn man nun noch weiß, daß diese den amerikanischen Schiffen aus einem vielfachen überlegene chilenische Kriegsmarine sich auf eine ausgedehnte, mit mehreren großen und bestens vertheidigten Häfen versehene Küste als strategische Operationsbasis stützt, so dürfte es auf der Hand liegen, daß die Union an eine maritime Aktion gegen Chili binnen absehbarer Zeit im Ernst nicht denken kann und beglückliche Drehungen des Washingtoner Kabinetts mehr nach ihrer diplomatischen als nach ihrer kriegerischen Tragweite bemessen sein wollen.

Agenturen in Deutschland: In allen grösseren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstei & Vogler G. L. Daube, Invalidendank. Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann, Otto Thiele. Eberfeld W. Thiens. Greiswald G. Illies. Halle a. S. Jul. Barck & Co. Hamburg Heint. Eisler, Joh. Nootbaar, A. Steiner, William Wilkens. Kopenhagen Aug. J. Wolf & Co.

Newyork.

Newyork, 1. November. Am 3. November finden in Ohio und Newyork die Gouverneurswahlen statt und die Republikaner wie die Demokraten haben mit aller Macht sich in den Redefeldzug geworfen. Jede von beiden Parteien behauptet jetzt natürlich kräftig, ihr werde der Sieg zufallen, aber wie die „Times“ meldet, scheinen die Ansichten der Republikaner auf einen Sieg ihres Kandidaten Mac Kinley doch besser zu sein. Staatssekretär Blaine ist sichtlich für ihn eingetreten und hat sich als Freund der berichtigten Schutzpolitik erklärt, die er nach Aufnahme der Gegenseitigkeitsbestimmung warm befürwortet habe. Gegen Mac Kinley bewirbt sich der Demokrat Campbell um den Posten als Gouverneur und beide reisen, von einer Schaar Hülfsredner begleitet, von Stadt zu Stadt, um ihre Anhänger zu begeistern und neue zu gewinnen. Natürlich fehlt es in diesem Wetlauf nicht an komischen Auftritten. So trat z. B. Mitte Oktober Campbell eine Fahrt durch den Nordosten Ohios an. Die „Western Reserve“, eine mit Baugewürtern besetzte Gegend, gilt als Hochburg der Republikaner, aber der gegenwärtige Kandidat verzogte nicht und hielt überall Ansprachen, in denen er aus einanderlegte, wie die Preise 20 Prozent gefallen und dadurch die Farmen in ihrem Werth gesunken seien. Das ließ bald die Führer der republikanischen Ortsausschüsse einen Schmerzensschrei an die Parteileitung richten, und Mac Kinley mußte sofort aufbrechen und denselben Weg wie Campbell einschlagen, um das etwa eingebrungene Gift schleunigst zu beseitigen. Eine solche Reise ist keine Kleinigkeit; der Kandidat muß wie geht reisen und in jedem Ort unter freiem Himmel oder aus der Thür seine Reden halten, stets den Liebesswürdigsten spielen und, was vielleicht die größte Kraftanstrengung ist, jedem, der kommt, die Hand schütteln. An einem Montag Morgen begann Mac Kinley in Jefferson mit einer Ansprache an 4000 Personen seinen Feldzug, am Abend sah er in Ashabula am Erie-See 1500 vor sich. Am Dienstag redete er in den dortigen Docks die Arbeiter an, eilte dann nach Painesborough, wo ihn 3000 Menschen erwarteten, von dort nach Burton und des Abends hielt er einen feierlichen Empfang, den 2000 Personen besuchten. Des nächsten Morgens in aller Frühe brachte ein Wagen ihn nach dem 40 Kilometer entfernten Ravenna. Unterwegs sprach Mac Kinley vor strömendem Regen in Mantua und dann an seinem Ziele noch einmal zwei Stunden lang. Eine Versammlung von 5000 Menschen wurde dann am Donnerstag in Dayton gehalten, bei der auch Senator Sherman und der frühere Gouverneur Ferafer redeten. Und in entsprechender Weise verlief der Schluß der Woche. Diese Versammlung bietet auch ein hübsches Bild der Wahlweise und Kundschaften. Ein großartiger Umzug ging durch die Stadt und dann ins Freie; um die Masse dort zu halten, wurden am Kopf ein mächtiger Ochse und zwölf Schafe gebraten und vertheilt, was mit dem technischen Ausdruck „barbecue“ genannt wird. Die Rabenbesitzer in den Städten, wo vergleichende Versammlungen gehalten werden, steuern freigebig zu den Kosten bei, und zwar unbeschaft ihrer Parierichtung, welcher Kandidat auch auftritt. Je mehr Vernügen und Kärm in Aussicht gestellt wird, desto mehr Leute kommen, desto mehr wird in den Häfen gekauft und damit ist der Zweck erreicht. Der Rabenbesitzer laßt sich ins Kaufschicken und denkt „in Geblichen hört die Gemüthlichkeit auf.“ So ist eine Wahlkampagne besonders den ländlichen Bezirken eine große Annehmlichkeit und Anlaß zu vielem Vergnügen. Diesmal ist in Ohio die Bewegung auch deshalb so wichtig, weil am 3. November auch die Legislatur des Staates Ohio gewählt wird. Sie hat den Vertreter im Senat zu wählen. Bisher ist Sherman Senator in Ohio, sein Amt läuft am 4. März ab; doch hoffen die Republikaner, ihre Kandidaten für die Legislatur durchzubringen und so seine Wiederwahl zu sichern. In Newyork tobt der Kampf nicht so heftig. Bemerkenswert ist, daß der frühere Präsident Cleveland als Redner der Demokraten auftritt. Diese Partei muß Newyork gewinnen, um bei den Präsidentenwahlen im nächsten Jahre die Oberhand zu erlangen. Ein harter Schlag ist ihr durch die Entdeckung von angeblichen Betrügereien bei der Aufstellung des Wählerverzeichnisses widerfahren, die natürlich von den Republikanern im umfassendsten Maße ausgenutzt werden. Die Versammlung der Herren von Tammany Hall giebt ja stets den Gegnern Stoff zu Angriffen. Ein ergeizender Zwischenfall ist ein Mißgriff, den der Gouverneur Hill gemacht hat. Bei einer Demokratieverammlung in Buffalo sprach er sich auf empfindlichste gegen die Wahl eines Republikaners von sehr zweifelhaftem Ruf zum Altkern aus. Es war der sogenannte „Silber-Dollar-Smith“ und gegen ihn brauchte Hill die schärfsten Ausdrücke. Schließlich meinte er: „Wenn Herr Fassett — der nächste Redner — die Wahl Smiths für gut hält, dann liegt sie im Interesse einer guten Verwaltung. Ihm will ich die Entscheidung überlassen.“ Darauf stoben plötzlich die Republikaner Herrn Smith, der ihnen zu arztig für die Partei war, aus dem Ehrenamt geht zu den Tammany Hall-Demokraten über, die ihn sofort zum Altkern-Kandidaten machen. Wie man über Herrn Hill jetzt laßt, ist leicht zu errathen. Bei allem wird ein Sieg der Demokraten und die Wahl von Roosevelt P. Flower zum Gouverneur erwartet.

Bur Arbeiterbewegung.

Unter den Mitgliedern des „Arbeitervereins“...

Unter dem Vorsitz des „Arbeitervereins“...

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 3. November. Bei dem Kaufmann Alfred Casen...

Die nächtlichen Umherstreifer scheinen es jetzt auf die Briefkästen abgesehen zu haben...

Die königliche Polizei-Direktion bringt zur öffentlichen Kenntnis...

Ueber die General-Kirchenvisitation in Pommern schreibt die „Kreuz-Ztg.“...

recht. Wer Wangemanns Regen und Ringen an Döfestrände kennt...

In diesem landschaftlich, kulturell und kirchlich eigentümlichen Kirchenkreise...

Die Ausführung der Visitation ist im Ganzen überall dieselbe...

Stettin, 3. November. Bei dem Kaufmann Alfred Casen...

Stettin, 3. November. Bei dem Kaufmann Alfred Casen...

Stadt-Theater.

Zu Sevilla zeigt man in der calle de los serpientes Engländerinnen...

Der „Gummersbacher Zig“ entnehmen wir folgendes ergötzliche Jagdbildchen...

Aus den Provinzen.

Greifswald, 1. November. Der Einbrecher Bräggemann...

Vermischte Nachrichten.

Berlin, 2. November. In der Nützlichen Vorrede ist in Folge der diebezüglichen Zeitungsnotizen...

Berlin, 3. November. Weizen per November 22875-22725 Mark...

Berlin, 3. November. Weizen per November 22875-22725 Mark...

Berlin, 3. November. Berlin-Straßen-Conse.

Table with columns for various items and prices, including flour, oil, and other goods.

Bremen, 2. November. (Börse) Schluss-Bericht.

Raffinirtes Petroleum (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse).

Wien, 2. November. Nachm. Getreide-markt.

Weizen per Frühjahr 1148 G., 1151 G. Roggen per Frühjahr 1093 G., 1096 G.

Austerdam, 2. November. Zava kaffe good ordinar 51.50.

Austerdam, 2. November, Nachmitt. 4 Uhr. Banca 55.00.

Austerdam, 2. November, Nachmittags. Getreidemarkt.

Weizen auf Termine höher, per November 258, per März 276.

Antwerpen, 2. November. Weizen fest.

Roggen fest. Hafer fest. Gerste fest.

Antwerpen, 2. November, Nachmittags. 2 Uhr 15 Minuten. Petroleummarkt.

Raffinirtes Petroleum, Type weiß loco 15 bez u. B., per Dezember — bez, 14,75 B.

per September-Dezember — bez., 14,25 B. Ruhig. London, 2. November. 96% Java Zucker loco 15,25, ruhig...

Brandenburg a. S., 30. Oktober. Der gefürchtete Wilddieb und Mörder Höpfer aus Kloster-Wehlin...

Warschau, 2. November. Graf August Potocki ist wegen Betruges, begangen an seinen Brüdern bei Regulierung des väterlichen Nachlasses...

Börsen-Berichte.

Stettin, 3. November. Wetter: Schön. Barometer 776 Millimeter. Temperatur + 6° Reaumur...

Stettin, 3. November. Weizen per November 22875-22725 Mark...

Stettin, 3. November. Weizen per November 22875-22725 Mark...

Woll-Berichte.

Antwerpen, 2. November, Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Telegramm der Herren Wilkens u. Co.)

Bradford, 2. November. (W. T. B.)

Wolle ruhig, Garne unverändert, Stoffe ziemlicher Begehr.

Telegraphische Depeschen.

Krakau, 2. November. In der Station Granica wurden heute in sämtlichen Magazinen die Getreidevorräte...

Rom, 3. November. Das leitende Komitee des Friedenskongresses...

London, 3. November. Nach einer Meldung des „Neuer'schen Bureau“...

Zaffi, 3. November. Gestern Abend entgleichte ein von Zaffi abgehender Güterzug...

Neuhort, 3. November. Der Minister des auswärtigen Amtes in Chile richtete einen Entschuldigungsbrief an den deutschen Admiral...

per September-Dezember — bez., 14,25 B. Ruhig. London, 2. November. 96% Java Zucker loco 15,25, ruhig...

Brandenburg a. S., 30. Oktober. Der gefürchtete Wilddieb und Mörder Höpfer aus Kloster-Wehlin...

Warschau, 2. November. Graf August Potocki ist wegen Betruges, begangen an seinen Brüdern bei Regulierung des väterlichen Nachlasses...

Börsen-Berichte.

Stettin, 3. November. Wetter: Schön. Barometer 776 Millimeter. Temperatur + 6° Reaumur...

Stettin, 3. November. Weizen per November 22875-22725 Mark...

Stettin, 3. November. Weizen per November 22875-22725 Mark...

Woll-Berichte.

Antwerpen, 2. November, Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Telegramm der Herren Wilkens u. Co.)

Bradford, 2. November. (W. T. B.)

Wolle ruhig, Garne unverändert, Stoffe ziemlicher Begehr.

Telegraphische Depeschen.

Krakau, 2. November. In der Station Granica wurden heute in sämtlichen Magazinen die Getreidevorräte...

Rom, 3. November. Das leitende Komitee des Friedenskongresses...

London, 3. November. Nach einer Meldung des „Neuer'schen Bureau“...

Zaffi, 3. November. Gestern Abend entgleichte ein von Zaffi abgehender Güterzug...

Neuhort, 3. November. Der Minister des auswärtigen Amtes in Chile richtete einen Entschuldigungsbrief an den deutschen Admiral...

Offene Stellen.

Männliche.

1 tüchtiger Arbeiter, der mit Pferden beiehdlich weiß, kann sofort eintreten. Apfelsack 68.

1 Schneidergeselle wird sofort verlangt. Mönchenbrückstr. 1, III L.

Ein tüchtiger Schneider w. nach Garz a. D. verl. zu erf. Hofgarten 61, II.

Ein tüchtiger Schneider auf Woche wird verlangt. Grabow, Rangstr. 33, Vorm. 8-10 im Restaurant.

Ein tüchtiger Schneider auf Woche wird verlangt. Grabow, Rangstr. 33, Vorm. 8-10 im Restaurant.

Ein tüchtiger Schneider auf Woche wird verlangt. Grabow, Rangstr. 33, Vorm. 8-10 im Restaurant.

Weibliche.

Maschinennählerin mit Maschine auf große Maschinenarbeiten verlangt. Hofgarten 31, Vorderh. 1 Tr.

Hand- und Maschinennählerin auf große Maschinenarbeiten verlangt. Hofgarten 31, Vorderh. 1 Tr.

Hand- und Maschinennählerin auf große Maschinenarbeiten verlangt. Hofgarten 31, Vorderh. 1 Tr.

Hand- und Maschinennählerin auf große Maschinenarbeiten verlangt. Hofgarten 31, Vorderh. 1 Tr.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Sehr geübte Konfektionsarbeiterinnen finden in meinen Werkstätten sofort lohnende Beschäftigung. Gustav Feldberg.

Prugsir. 6, 3 Tr. ein fein möbirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

Ein Mann f. sogl. Schlafst. b. Witt, Bogislavstr. 6.

D. Jassmann, 14 Reiffchlägerstraße 14, empfiehlt: Hemdentuche, 5/4 breit, in guter Waare Meter 30 Pf.

Neueste Tuchmuster franko an Jedermann. Ich versende an Jedermann, der sich per Postkarte meine Kollektion bestellt, franko eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster für Herren-Anzüge, Ueberzieher, Joppen u. Regenmäntel.

H. Ammerbacher, Fabrik-Depot Augsburg. Zu 2 Mark 50 Pfg. Stoffe - Bismarck - zu einer dauerhaften Hose, klein kariert, glatt und gestreift.

Moll & Hügel, 21 Schulzenstraße 21, empfehlen: Tischlampen, Hängelampen, Kronen, Ampeln, Kandelaber etc. für etc.

Chinesischer Thee's neuester Ernte ist nunmehr eingetroffen und empfehle davon als besonders preiswerth: Poccoblüthen, duftreich, außerordentlich fein und angenehm im Geschmack.

Größtes Sortiment und stets maßgebende Neuheiten in Passementerien, Besatzstoffen, Knöpfen, Spigen, Federbesätzen, sowie alle zur Schneiderei erforderlichen Gegenstände. Wolf & Cohn, 23, kl. Domstr. 23.

Verkauf von Bettfedern und Daunen Alschgeberstraße 7. Sämtliche Gummi-Artikel liefert die Gummiwaren-Fabrik von Ed. Schumacher (gegründet 1867). Berlin W., 67 Friedrichstraße 67.

R. Mohnike, Uhrmacher, Falkenwälderstraße 16, empfiehlt goldene, silberne und Nickel-Uhren jeder Art, sowie Regulatoren, Wanduhren und Wecker zu realen Preisen und unter mehrjähriger Garantie.

Unübertroffen bestes ärztlich empfohlenes Linderungsmittel bei Keuchhusten, Heiserkeit und Katarrh. Nur acht in verschlossenen, mit meiner Etiquette und Schutzmarke versehenen Flaschen à 50 und 100 Pf.

Schmalz- und Speck- sowie alle anderen Producten-Notierungen aus New York, Chicago, Rio, Santos etc. liefert telegraphisch früh Morgens die Börsen-Halle in Hamburg.

Geldschranke in 5 Qualitäten und den verschiedensten Grössen, jedem Bedarf angepasst. Von den mässigsten Preisen an mit Sicherheits-Verschluss in 30 Grössen.

Cassetten nur in Schmiedeeisen. Copirpressen in Weissblech und Drahtgeflecht. Geldschwingen für jeden Bedarf.

Sicherheitschlösser für jeden Bedarf, wie Beleuchtungsglocken, Kronglocken, Ständerlampen, Laternen, Wa idarme, Leichter, für Gas, Glühlicht, Petroleum und Kerzen; ferner Blumenstücke, Garderobenspiegel u. d. viele andere Gebrauchs- und Luxusgegenstände aus Schmiedeeisen, in reichster Auswahl.

Gitter (schmiedeeiserne) Thorwege, Vorgartengitter, Balkons, Erbbegräbnisse, nach polizeilicher Vorschrift. Fahnenstangen S. J. Arnheim, Hofkunstschlösser Sr. Maj. d. Kaisers und Königs. Anstellung und Lager Berlin W., Leipzigerstr. 126.

Hermann Thoms Juwelier Stettin Schulzenstrasse 3, Am Kohlmarkt, Gegründet im Jahre 1868. Reichhaltiges Lager von gefassten Juwelen Gold- und Silberwaaren Genfer Herren- und Damenuhren Trauringe Alferido-Bestocksachen in jeder Preislage. Eigene Kunstwerkstätte. Auswahlsendungen umgehend. Sonntags geöffnet v. 7-9, 12-1 u. 3-6 Uhr Nachm.

Aalborger Tafelaquavit. Marke: „Do Dansko Spritfabrikker.“ Erfunden 1845. Weltberühmt. Depot: Joachim Jensen, Hamburg. Zu haben in feinen Delicatesshandlungen.

Feinstes Berliner Bratenschmalz p. Pfd. 50 S, bei 10 Pfd. 48 S, 1/2 Ctr. 47.00, hochfeine Pomm. Landmettwurst per Pfd. 80 S, bei 5 Pfd. billiger. F. Cervelatwurst, reines Schweinefleisch, p. Pfd. 1.20, jeden Mittwoch u. Freitag frische Landleberwurst p. Pfd. 80 S. F. Pommerschen Landshinken p. Pfd. 85 S. F. Kugelschinken, mild gesalzen, ohne Eisbein, p. Pfd. 1.00, empfiehlt Carl Ostwald, Neuer Markt 9 und Langebrückstraße 3.

Gummi-Artikel Paris. Spezialitäten für Herren u. Damen, erfunden zollfrei und discret: Gustav Graf, Leipzig, Brühl, 8. Ausführl. illustr. Preisliste gegen 20 Pf. in verschl. nem Couvert ohne Firma. A. Schwartz, Stettin Gr. Domstrasse 23. Bau- und Kunstschlosser! Geldschranke neue und gebrauchte gute Fabrikate. Cassetten Copirpressen.

Stargarder Seifen-Niederlage (M. Ehrenberg), Fischmarkt 8-9, empfiehlt grüne u. gelbe Talgseife 1 a Pfd. 0.20 S, 5 Pfd. 0.90 S, beste ausgeg. Seife 1 a Pfd. 0.24 S, 5 Pfd. 1.20 S, II a Pfd. 0.25 S, 5 Pfd. 1.10 S, Glycerin- u. Toilette, a Pfd. 0.35 S, 5 Pfd. 1.60 S und sämtliche Waschartikel zu Fabrikpreisen.

Eichene und sichte Pflanzenfärge, Metallfärge, ganz gefärbt, halb gefärbt und einfarbig, innerer und äußerer Decoration liefert sofort M. Hoppe, Tischlermeister, Klosterhof Nr. 21.

Rüststau, Stränge, Waschleinen, Bindfaden empf. R. Wernicke, Seilermeister, gr. Wollweberstr. 39. Kohlenäure, chemisch rein, in Flaschen von 8 Kilo für 7 Mark frei ins Haus oder ab Stettin. Reibgeld wird nicht berechnet. Theodor Alex. George, Prugsir. 10.

Aluminium-Schlüssel sind auffallend leicht, bleiben stets silberweiß und sind so widerstandsfähig wie eiserne Schlüssel. In verschiedenen Größen vorrätig bei A. Schwartz, Gr. Domstr. 23.

Brant- u. Silber-Kränze, Brantschleier und Beduinen, Wirthschaftsgegenstände, Blumen, Knospen, Blätter, bekanntlich größte Auswahl am Plage und zu den allerbilligsten Originalpreisen.

Garnirte Hüte neueste Formen und elegante Ausführung sehr billig. Regenschirme von 1.50 an. Corsets von 50 S an, Strickwolle, mel. Pfd. 1.80, echte Wigogne 3.00-3.50 M. Hochwolle, Zephyr, Canton sehr billig. S. Mühlenthal, Reiffchlägerstr. 15, Pelikan-Apothete gegenüber.

Apfelwein eigener Pressung, in anerkannt vorzüglicher Qualität offerirt billigst in Gebinden und Flaschen. Bei 10 Flaschen M 8.50. H. R. Fretzdorf, Breitestraße 5.

Pianos, Kronen, v. 380 Mk. an. Ohne Anzahl. à 15 Mk. monatl. Kostentfreie, wöch. Probensend. Fabrik Stern, Bei lin, Neanderstr. 16.

Bon meiner Loiber Glashütte unterhalte ich hier beständig ein reichhaltiges Lager aller Sorten Wein, Bier u. Seltersflaschen, letztere beide Sorten auch mit Patentverschluss, und offerire davon billigst. Joh. Fr. Eschricht, Komtoir: Frauenstr. 14. Lager: Bleichbude, Oberwiel.

Uhren. Uhren. Goldene und silberne Damen- und Herrenuhren Regulatoren und Schwarzwalder Wanduhren unter 3-jähriger Garantie zu billigen Preisen. R. Stabreit, Uhrmacher, 2 Papestraße 2, vis-à-vis der Jacobst. Kirche.

Gehr. Freymann, Schulzenstraße 21, empfehlen zu sehr billigen Preisen: Unterkleider jeder Art für Damen, Herren u. Kinder Krumpffreie Hemdenflanelle, rein wollne Frisaden, weiße und farbige Vorhänge in vorzüglichen Qualitäten.

# Hamburger Engros-Lager Arnold Jablonsky & Cie. Stettin, Kohlmarkt 7.

Grösster Verein Deutscher Detailisten. Mitgliederzahl 1891: 200 Geschäfte.

## Corsets.

Große Auswahl in gut sitzenden Corsets in allen Preislagen.  
Geradehalter für Kinder von 1,50 an, Mädchen-Corsets von 1,00 an.  
Gestrickte baumwoll. Corsets " 0,45 " wollene " " 2,00 "  
Letzte Neuheit der vereinigten Hamburger Engros-Lager  
**Corsets Reversible** mit Schutzdecke auf den Stangen v 3,50 an.

## Unterzeuge in Baumwolle, Vigogne, Wolle und Seide.

Gefütterte baumwollene Kinderanzüge Stück . . . von 50 Pfg. an.  
Merino-Knaben-Jacken und Hosen in allen Größen " 60 " "  
Halbwollene Normalhemden für Herren " 1,25 " "  
Reinwollene Normalhemden " 4,50 " "  
Gestrickte wollene Arbeiter-Jacken " 1,40. "  
Gestrickte elastisch wollene Damen-Jacken " 75 Pfg. "  
Merino-Damen-Jacken mit halben und ganzen Ärmeln 90 " "  
Aechte Merino-Normal-Herren-Hosen " 2,00. "  
Gestrickte Normal- u. ponceaufarbig wollene Damen-Hosen 3,50. "  
Gefütterte reinbaumwollene Damen Beinkleider . . . 1,50. "  
Gefütterte reinbaumwollene Kinder-Beinkleider . . . 50 Pfg. "  
Wollene und baumwollene Damen- und Kinder-Röcke von 50 " "  
an bis zum feinsten Genre.

## Winter- Strümpfe u. Beinlängen.

Wollene Ringel-Kinderstrümpfe Paar 12 Pfg. "  
Wollene stark patentgestrickte Kinderstrümpfe " 40 " "  
Wollene fein patentgestrickte Kinderstrümpfe . . . " 55 " "  
Wollene Damenstrümpfe, grau- und braunmelirt, " 45 " "  
Wollene, schw., braune u. marine Damenstrümpfe " 1,00. "  
Schwarz woll. Kammgarn-Damenstrümpfe (Engl.) " 1,50. "  
Schwarz wollene gewebte Damenstrümpfe (lang) " 1,50. "  
Gestrickte melirte wollene Socken " 60 Pfg. "  
Gestrickte naturfarbige wollene Socken . . . " 1,00. "  
Gestrickte halbwollene Herrensocken, melirt, . . . " 25 Pfg. "  
Hellfarbige woll. Zephyr-Halbstrümpfe für Kinder " 35 Pfg. "  
Sämtliche Strümpfe und Socken bis zum feinsten Genre auf Lager.

## Winter- Handschuhe und Pulswärmer.

Schwarze Tricot-Damen-Handschuhe, gefütterte Paar 35 Pfg. "  
Schwarze Handschuhe mit Pelz " 55 " "  
Schwarz seidene Handschuhe mit Pelz " 95 " "  
Coul. wollene Ringwood-Handschuhe " 70 " "  
Woll. gestrickte einfarbige Kinderhandschuhe, gefütterte, " 30 " "  
Wollene gestrickte bunte Kinderhandschuhe " 40 " "  
Tricot gefütterte Kinderhandschuhe " 30 " "  
Tricot-Herren-Handschuhe, gefütterte, " 1,00. "  
Gestrickte Herren-Handschuhe, einfarbig, " 60 Pfg. "  
Militär-Tricot-Handschuhe " 1,50. "  
Gestrickte wollene Herren-Ringwood-Handschuhe " 1,00. "

## Wollgarne,

Verkauf nach Gewicht.

Starke melirte englische Wolle 16 P Pfund 1,90. "  
Starkes melirtes englisches Kammgarn 16 l " 2,50. "  
Starke einfarbige Eider-Wolle 2 SS " 3,00. "  
Friedensthaler Wolle prima " 4,25. "  
Unterrock-Wolle prima Gdraht. " 3,50. "  
Hammonia-Wolle, alleinige Niederlage, " 4,50. "  
Zephyr-, Cañor-, Moos- und Gobelin-Wollen . . . " 4,00. "

## Besatz- Artikel

für die Herbst- und Winter-Saison.

Schwarze Pergalons für Kleider, letzte Neuheit.  
Schwarze Grelotfranzosen in allen Breiten.  
Schwarze Pergürtel und Agraffen für Kleider.  
Schwarze Woll-Galons und Wolltreffen, sowie Garnituren.  
Seidene Cordel-Galons und Schnüre ic. ic.  
Schwarzer Feder-Vorstößbesatz, Federbesätze in allen Breiten.  
Krimmerbesatz, Plüschbesätze, Straußfederbesätze, Stahlborden.  
Bronceborden, Stickerien, Sammete, Plüsch und Brokatstoffe.  
Glasknäpfe, Zettknäpfe, Hornknäpfe, Posamentknäpfe, Metallknäpfe.

Tüll- u Spitzen-Volants.  
Stickerartikel, Nähartikel.  
Futter-Stoffe.

Schürzen  
u. confectionirte  
Weisswaren.

Futterstoffe, Pelzartikel,  
Herren-Wäsche  
und Cravatten.

Tricot-Tailen.  
Flanell-Blousen.

Velour-, Cachemir-  
und wollene Tücher.

Aufgezeichnete  
Weisswaren u.  
bunte Stickerien.

Vorstehende Artikel sind vom billigsten bis zum feinsten Genre auf Lager.

Haupt-Zentrale: Hamburg, Einkaufshäuser: Berlin, Annaberg, Chemnitz, Barmen, Calais, Paris, London, Plauen.

Unsere nach Vorschrift der bekannten Broschüre:

„Zur Lösung  
der Hautbekleidungsfrage“  
hergestellt

## leinenen Unterkleider und Leibwäsche

(Unterjacken, Hosen, Oberhemden, Strümpfe etc.)  
können wegen ihrer eigenartigen Construction als Doppelsystem zu jeder Jahreszeit, folglich

auch im Winter

mit größtem Vortheil für die Gesundheit getragen werden.

Nach Plätzen ohne Niederlage liefern wir direct.

Broschüre, Preisliste und Proben gratis und franco.

Patent-Flachs-Wirkerlei Köln,  
Schönherr & Cie., Köln a. Rh.  
St. Agatha No. 6 & 12.

## Fertige Unterkleider u. Strumpfwaren

aller Art für Damen, Herren und Kinder, sowie

Flanelle, Frisaden, gerauhte Piqués,  
Barchende und Strickwollen

empfehle ich in nur besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen, darunter folgende Artikel als Gelegenheitskauf:

**Bunte Nachsjacken**  
für Kinder per Stück von 40 „ an,  
für Damen per Stück von M 1,25 an.

**Gestrickte Herren-Westen**  
per Stück von M 2,50 an.

**Nachtröckchen**  
in 3 verschiedenen Größen und in eigener, sauberer  
Arbeit aus weissen Piqués und bunten Barchenden  
per Stück M 0,75, 1,00 und 1,25.

**84 cm breite Gfasser Hemdentuche**

Marke C	9	per Meter 38 Pfg.	in kleinen Stücken von 20 Meter Mf. 6, 0,
L 11	"	38	" 20 " 7,00,
G 13	"	43	" 20 " 8,00,
E 15	"	45	" 20 " 8,40,
L 17	"	47	" 20 " 9,00,
E 19	"	50	" 20 " 9,60,
T 21	"	55	" 20 " 10,40.

**Weisse Nachsjacken**  
von gerauhtem gutem Piqué, vollkommen groß,  
per Stück M 1,30.

**Gestrickte  
Damen-Westen**  
per Stück von M 1,50 an.

**Handschuhe**  
mit Lederspitzen für Damen in allen Farben.

**Oberhemden**  
nach Maß unter Garantie für labellofen Sitz;  
dieselben vom Lager von M 2,75 an.

**Schürzen**  
für Damen und Kinder in größter Auswahl.

**Cravatten**  
in den neuesten Seidenstoffen und den elegantesten  
Facon's zu auffallend billigen Preisen und in  
kolossal großer Auswahl.

**Gerauhte Piqués und Dammassés**  
in neuen hübschen Streifenmützen und Fantasie-Mustern per Meter 50 Pf., 55 Pf., 60 Pf., 75 Pf.,  
90 Pf., M 1,00, 1,20.

**Fertige Bettenschüttungen**  
sauber genäht, ohne Berechnung eines Nählohn's.

**Fertig genähte Strohsäcke**  
in grau, grau und roth gestreift von M 1,00 an.

**Fertige Bettbezüge**  
in bunt ferrirt Baumwolle und Halbleinen, in  
weiß Gfasser Renforcé und Dammassés.

**Fertige Laken**  
ohne Mittelnaht, das Säumen gratis.

**Eigene Handarbeit in gehakten u. gestrickten Unterröcken,  
Kleidchen, Jäckchen, Schuhchen, Fäustel und Kopfhüllen.**

**Corsets**, per Stück von 1 Mart an.  
Specialitäten:  
**Whalonia-Corset** per Stück 5,50.  
**Mikado-Corset** per Stück 6,25.

**Tricotagen**  
in größtem Sortiment für Damen und Herren.  
Damen-Hemden von M 0,90 an.  
Herren-Hemden " 0,95 " "  
Herren-Hosen " 1,35 " "  
Herren-Hosen (Jäger) " 2,00 " "  
Herren-Hemden (Jäger) " 1,75 " "

**Kinder-Tricot's** für das Alter von  
2 bis 3 Jahren in Baumwolle, 50, in Wolle 1,45.  
4 " 5 " " 65, " 1,60.  
6 " 7 " " 85, " 1,80.  
8 " 9 " " 1,00, " 2,10.  
10 " 11 " " 1,20, " 2,35.  
12 " 13 " " 1,40, " 2,50.

**Regenschirme** für Damen und Herren,  
in Janella per Stück von M 1,25 an,  
in Gloria " 3,00.  
**Reinseidene Hammonia-Schirme**  
bei 2jähriger Garantie per Stück 16 Mart.

**Sämtliche Artikel zur Damen- und  
Herren-Schneiderei.**

Stargard i. P.  
Holzmarktstr. 3.

**C. L. Geletneky,**

Hofmarktstr. 18.

Zülchow,  
Chausseestr. 52.

## Gustav Toepler, Kohlmarkt,

Grösste Special-Handlung  
Lampen. von Tisch-, Hängelampen, Wand-, Arm-,  
Kronleuchtern, Ampeln, Ampelkronen,  
Arbeitslampen etc. mit hellsten Pat.-Brennern.

Durch meine grossen, vortheilhaften Einkäufe  
und grossen Umsatz ausserordentlich billige  
Preise ohne jede Concurrenz.

**Hochzeits-  
Geschenke.** Für jeden Preis schöne effectvolle  
Geschenke zur Ausschmückung der  
Wohnung und zum practischen Gebrauch.

Sämtliche Preise sind ganz bedeutend ermässigt.

Meine drei grossen Schaufenster haben stets sehenswerthe, wundervolle  
Neuigkeiten des In- und Auslandes, welche ich zu besichtigen bitte.

Nach ausserhalb werden Kisten und Packung nicht berechnet.  
Umtausch selbst nach längerer Zeit gern gestattet.

**Lampen-Ausverkauf.**

Um mein Lampenlager vollständig zu räumen, habe ich den Rest  
desselben, bestehend in Tisch- und Hängelampen, nochmals bedeutend  
ermässigt.

Darunter Hängelampen früher 18-20 Mark, jetzt nur 8-9 Mark.

**C. L. Geletneky,**

Hofmarktstrasse 18.